

DAP Kompendium

Exklusive Retaxeinblicke aus Sicht der Apotheke



Retaxationen sind trotz der in SGB V und Rahmenvertrag vereinbarten Retaxverbote auch nach der Einführung des E-Rezeptes ein lästiger Begleiter im Apothekenalltag. Eine Umfrage des DAP zum Thema Retaxationen (Laufzeit 01.10.–15.10.2024, 2.165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) gibt einen Überblick über das Retaxgeschehen aus Sicht der Apotheken.

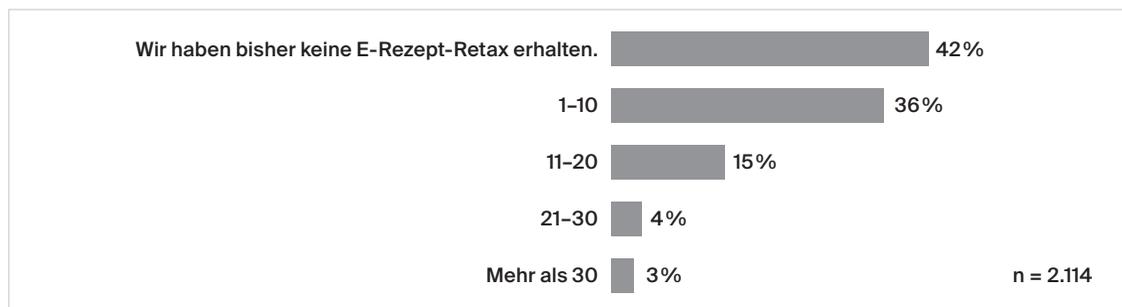
Überblick: Wie hoch ist das Retaxaufkommen?

Es wird weiter retaxiert – das ist kein Geheimnis. Auch wenn 42% der Befragten im vergangenen Jahr noch keine E-Rezept-Retax erhalten haben, berichten die restlichen 58% von Retaxationen in diesem Bereich. Papier- und E-Rezepte zusammengenommen, erhielten 64% der Befragten im Schnitt 1-10 Retaxationen pro Monat. Da kommt auf ein ganzes Jahr gerechnet eine stattliche Anzahl zusammen.



Bei 58% der Befragten wurde auch bei E-Rezepten retaxiert!

Wurden bei Ihnen in diesem Jahr schon E-Rezepte retaxiert und wenn ja, wie viele?



Wie viele Retaxationen haben Sie in Ihrer Apotheke in diesem Jahr im Schnitt pro Monat insgesamt erhalten (Papier- und E-Rezept)?



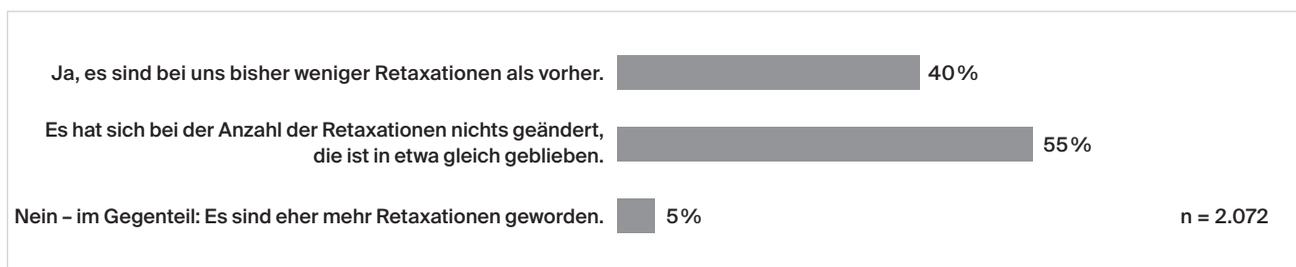
ALBVVG und E-Rezept: Gibt es weniger Retaxationen?

In das Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz (ALBVVG) wurden große Hoffnungen gesetzt, um Retaxationen zu verringern. Gleiches gilt für das E-Rezept. Zu beiden Punkten berichtet eine Mehrheit, dass die Anzahl der Retaxationen in etwa gleich geblieben ist. Aber viele erkennen auch eine Verbesserung und stellen fest, dass insgesamt doch weniger Retaxationen ausgesprochen werden.



Bis zu 40% stellen Erleichterungen durch ALBVVG und E-Rezept fest.

Beobachten Sie nach der E-Rezept-Einführung weniger Retaxationen?



Beobachten Sie nach Umsetzung des ALBVVG weniger Retaxationen?



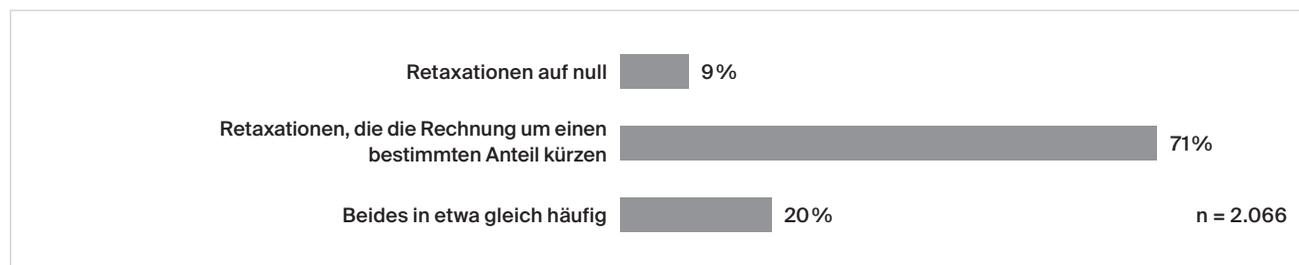
Jede Retax tut weh – in welcher Höhe wird retaxiert?

Jede Retax verursacht einer Apotheke Kosten und Aufwand. In den meisten Fällen wird die Rechnung nach den Erkenntnissen der Umfrage um einen bestimmten Betrag gekürzt. Nullretaxationen sollten durch das ALBVG eingedämmt worden sein. Betrachtet man die „Preisentwicklung“ der Retaxationen basierend auf der aktuellen Umfrage aus 2024 und einer DAP Umfrage aus dem Jahr 2022, so lässt sich eine Verschiebung hin zu höheren Retaxsummen erkennen.

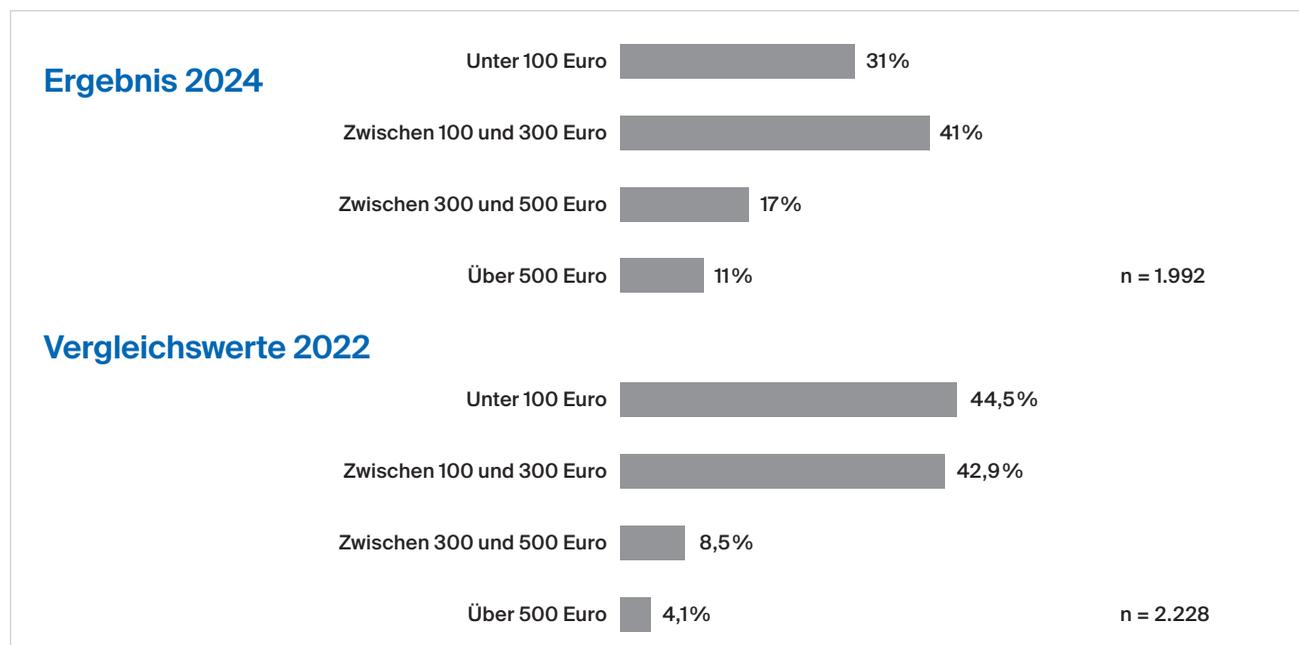


Retaxsummen werden insgesamt höher!

Die Retaxsumme variiert von Retaxation zu Retaxation und durch das ALBVG wurden viele (Null-)Retaxationen hingefällig – welche Art von Retaxation kommt bei Ihnen mittlerweile am häufigsten vor?



Wie hoch war bei Ihnen in diesem Jahr die Retaxsumme aller retaxierten Rezepte im Schnitt pro Monat?



Hitlisten: Welche Rezepte werden aus welchem Grund retaxiert?

Wenn Apotheken bekannt ist, bei welchen Rezeptarten häufig retaxiert wird und was typische Retaxgründe sind, kann in der Apotheke darauf sensibilisiert und somit besser vorgebeugt werden.



Typische Stolperfallen zu kennen und zu vermeiden, beugt Retaxationen vor!

Ranking: Welche Rezeptart wird am häufigsten retaxiert?

2024	
1	Rezepte über verschreibungspflichtige Arzneimittel (allgemein)
2	Rezepturen
3	Rezepte über Hilfsmittel
4	Klinikrezepte/Entlassrezepte
	Rezepte über Verbandstoffe
5	Rezepte über Medizinprodukte
6	Rezepte über hochpreisige Arzneimittel
7	Rezepte über OTC-Arzneimittel
8	SSB-Rezepte
9	Impfstoffrezepte (Individualverordnung)
10	BtM-Rezepte
11	Isotretinoin-, Acitretin-, Alitretinoin-Rezepte
12	T-Rezepte

Ranking: Was sind die häufigsten Retaxgründe?

2024	
1	Fehlende Sonder-PZN/Dokumentation auf dem Rezept
2	Falscher Zuzahlungsstatus
3	Rabattvertrag missachtet
4	Unwirtschaftliche Abgabe (z. B. Vergleich Original/Import)
5	Fehlender/Falscher Hash-Code
6	Hilfsmittelabgabe ohne gültigen Vertrag
7	Abgabe eines nicht erstattungsfähigen Präparates (NEM / OTC-AM f. Erwachsene / nicht erstattungsfähiges Medizinprodukt)
8	Fehlendes/Überschrittenes Abgabedatum
9	Fehlende/Fehlerhafte Arztdaten (bei Papierrezepten, Friedenspflicht E-Rezept, z. B. Arztname bei Klinikrezepten)
10	Angebliche Doppelabrechnung (z. B. E-Rezept/Papierrezept)
11	Falscher Artikel abgegeben (Rezeptdruck vertauscht)
12	Fehlende Arztunterschrift (bei Papierrezepten)

GUT ZU WISSEN:

Weitere häufige Retaxgründe sind folgende:

- Unwirtschaftliche Hilfsmittel
- Botendienst
- Übersehene Anlagen bei Abrechnung
- Fehlende Genehmigung
- Retaxationen bei Substitutionsrezepten
- Retax von Lifestyle-Arzneimitteln
- Angabe von PZN statt Hilfsmittelnummer
- Falsche Krankenkasse hinterlegt
- Kürzung der BtM-Gebühr bei Substitutionsrezepten
- Zuzahlungsretax bei Schwangeren
- Nichtverfügbarkeit wird angezweifelt
- Pflegehilfsmittel
- Fehlende Empfängerunterschrift (Hilfsmittel)
- Rezeptabrechnung Heimbewohner (Bewohner verstorben)

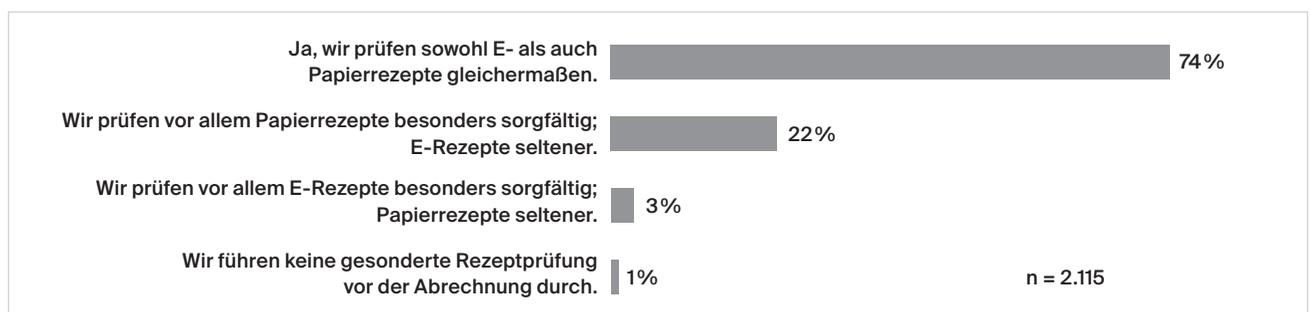
Vorsicht ist besser als Nachsicht: Rezeptprüfung vor der Abrechnung

Apotheken prüfen (E-)Rezepte in der Regel vor der Abrechnung, um Retaxationen vorzubeugen. Dabei prüfen 74 % der Befragten sowohl E- als auch Papierrezepte gleichermaßen sorgfältig. Dazu ist EDV-Unterstützung wichtig. Hinsichtlich der E-Rezept-Prüfung beurteilen 35 % diese aber (noch) als aufwendiger als bei Papierrezepten. 32 % berichten, dass es mit mehr Erfahrung nach anfänglichen Startproblemen einfacher wird.

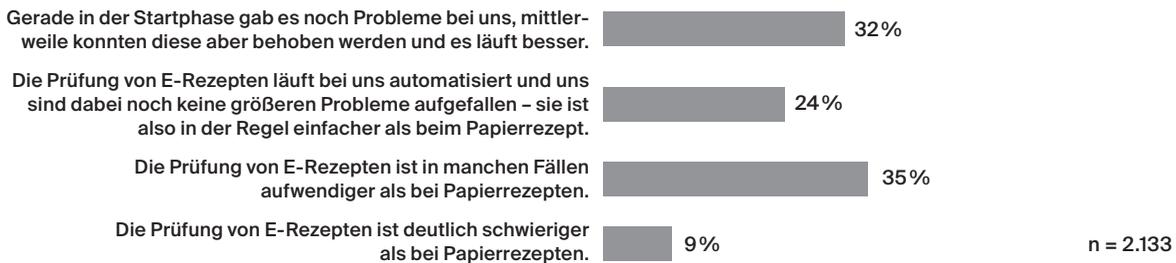


74 % der Befragten prüfen die Kassenrezepte (E- und Papierrezepte) vor der Abrechnung – Sie auch?

Werden Kassenrezepte bei Ihnen vor der Abrechnung nochmals geprüft? Machen Sie dabei Unterschiede zwischen E-Rezepten und Papierrezepten?



Die technische Umsetzung der E-Rezepte ist weiterhin nicht in allen EDV-Systemen ausreichend praktikabel. Wie beurteilen Sie die Prüfmöglichkeiten für E-Rezepte im Hinblick auf mögliche Retaxfallen?



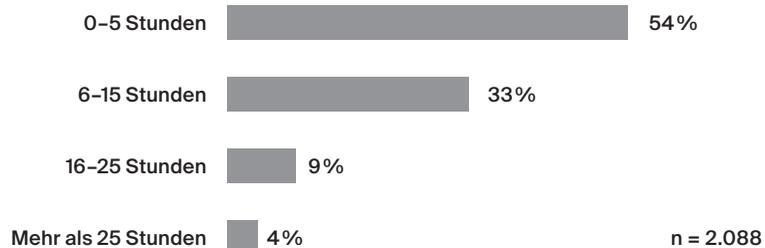
Retaxbearbeitung kostet Zeit, lohnt sich aber oft!

Die Bearbeitung von Retaxationen ist zeitaufwendig: Allein ein Drittel der Befragten wendet pro Monat im Schnitt bis zu 15 Stunden dafür auf, weitere 13% sogar noch mehr. Doch in vielen Fällen lohnt sich der Aufwand und ein Einspruch wird anerkannt.

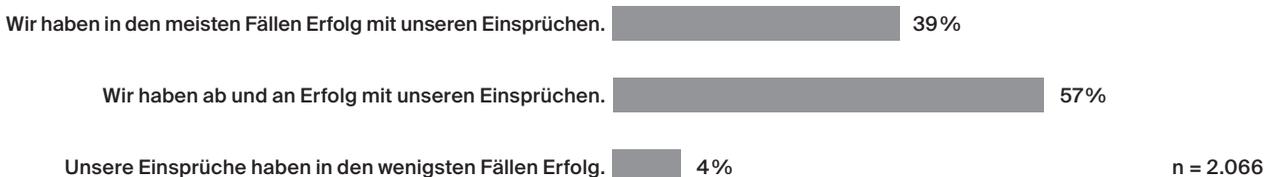


Kein Geld verschenken: Einspruch einlegen lohnt oft!

Wie viel Zeit wenden Sie in Ihrer Apotheke im Schnitt pro Monat zur Bearbeitung/Prüfung/Nachverfolgung von Retaxationen auf?



Wie ist Ihre Erfahrung bei Einsprüchen?



Fazit:

Retaxationen sind und bleiben ein mehr als lästiger Begleiter der Apotheken. Trotz Retaxverbots und Abgabereicherungen gibt es weiterhin typische Retaxfallen. Diese sollten im Team kommuniziert und so bestmöglich umschifft werden, damit es gar nicht zu einer zeitaufwendigen Retaxbearbeitung kommt.

Anzeige

accord



Hilfreiche Insights und Tipps zum Umgang mit Retaxationen



Mit unserem neuen E-Learning für das gesamte Apotheken-Team können Sie sogar PTA Channel Punkte sammeln und für attraktive Preise einlösen!

Folgende Themen warten auf Sie:

- Die häufigsten Retaxationen nach Rezeptarten
- Häufige Gründe für Retaxationen
- Besonderheit: E-Rezept und 14 Schlüssel mit Fallbeispielen



**JETZT
INFORMIEREN!**

<https://pta-channel.de/quiz/362>

Accord Healthcare GmbH · Hansastraße 32 · 80686 München · www.accord-healthcare.de